

Vorlage Federführende Dienststelle: Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 61/0843/WP16 Status: öffentlich AZ: Datum: 12.02.2013 Verfasser: FB 61/70									
B 264 - Lütticher Straße von Schanz bis Brüsseler Ring hier: 2. BA Körnerstraße bis Amsterdamer Ring Vorbereitung Baubeschluss für Finanzierungsantrag										
Beratungsfolge: TOP: __ <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 20%;">Datum</td> <td style="width: 30%;">Gremium</td> <td style="width: 50%;">Kompetenz</td> </tr> <tr> <td>27.02.2013</td> <td>B 0</td> <td>Anhörung/Empfehlung</td> </tr> <tr> <td>21.03.2013</td> <td>MA</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Kompetenz	27.02.2013	B 0	Anhörung/Empfehlung	21.03.2013	MA	Entscheidung
Datum	Gremium	Kompetenz								
27.02.2013	B 0	Anhörung/Empfehlung								
21.03.2013	MA	Entscheidung								

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte empfiehlt dem Mobilitätsausschuss, eine Bürgerinformation zum 2. Bauabschnitt durchführen zu lassen.

Der Mobilitätsausschuss beauftragt die Verwaltung auf der Grundlage der Vorentwurfsplanung eine Bürgerinformation für den 2. Bauabschnitt zur Vorbereitung des Finanzierungsantrags durchzuführen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Erläuterungen:

Allgemeines

Die Lütticher Straße (B264) ist eine zwei- bis vierstreifige Hauptverkehrsstraße und eine wichtige Ausfallstraße, die nach Südwesten in Richtung Belgien führt. Sie bindet im Norden an den Allenring und im Südwesten an den Außenring an. Gleichzeitig hat die Lütticher Straße in ihrem nördlichen Abschnitt eine Funktion als Nahversorgungszentrum für die benachbarten Stadtviertel. In der Nähe liegen als bedeutende Anziehungspunkte für alle Verkehrsarten das Couvengymnasium und das Franziskuskrankenhaus sowie der jüdische Friedhof.

Als ehemalige napoleonische Straße bildet die Lütticher Straße eine historische Achse und stellt mit ihrer z.T. gründerzeitlichen Bebauung und dem alten Baumbestand eine besondere stadträumliche Situation dar, der beim nun anstehenden Ausbau Rechnung getragen wird.

Mit einem DTV von ca. 10-15.000 Kfz ist die Lütticher Straße mit Ausnahme des Versatzes am Außenring, wo die tägliche Belastung bei 27.000 Kfz liegt, eine im gesamtstädtischen Vergleich eher gering belastete Radiale. Sie hat gleichzeitig eine wichtige Funktion zur Abwicklung des ÖPNV, insbesondere an der Schanz, wo durch den DB- Haltepunkt eine attraktive Anbindung ans Schienennetz mit entsprechendem Zielverkehr, bzw. Umsteigebeziehungen entstanden ist. Bei einer Verkehrserhebung im November 2006 wurden im mittleren Teil der Lütticher Straße zwischen 7.00-19.00 Uhr 371 Radfahrer gezählt.

Verfahrensstand

Bezirksvertretung Aachen-Mitte und Mobilitätsausschuss haben den Umbau der Lütticher Straße am 05.11.2008 und 27.11.2008 beraten und die Verwaltung mit der Durchführung einer Bürgerinformation beauftragt. Bürger und Gewerbetreibende wurden daraufhin in einer Informationsveranstaltung am 27.01.2009 über den geplanten Ausbau unterrichtet. Sie konnten Fragen stellen, Anregungen und Kritik äußern.

In der Bezirksvertretung Aachen-Mitte wurde am 27.05.2009 und im Mobilitätsausschuss am 04.06.2009 über die Bürgerinformation berichtet und die Vorentwurfsplanung beraten. Die Verwaltung wurde beauftragt, einen Ausbautentwurf unter Beachtung folgender Details zu erstellen:

- Radfahrstreifen werden zwischen der Kreuzung Schanz und der Kreuzung Lütticher Straße/ Amsterdamer Ring auf der Fahrbahn markiert.
- An der Bushaltestelle im Bereich Eingang Couven-Gymnasium/ Sanatoriumstraße wird eine Mittelinsel eingerichtet.
- Auf Höhe Körnerstraße wird eine Fußgängerbedarfsampel eingerichtet.
- An der Bushaltestelle unmittelbar vor dem Eingang des Couven-Gymnasiums an der Lütticher - Straße muss die Fußgängersignalanlage erhalten bleiben.

Darüber hinaus wurde beschlossen, „die Fläche zwischen Körnerstraße und neu anzulegender Limburger Straße dem fließenden Verkehr zu entziehen und an den Planungsausschuss zur weiteren städtebaulichen Planung zu verweisen.“

Aktueller Ansatz

Für den 1. Bauabschnitt wird die Umsetzung in die Wege geleitet, sobald der entsprechende Ausführungsbeschluss gefasst ist.

Nach den Erfahrungen im 1. Bauabschnitt mit der Diskussion in der Öffentlichkeit und der Beratung in den Gremien hält die Verwaltung eine Diskussion mit den Betroffenen im 2. Bauabschnitt im Rahmen einer Bürgerinformation für sinnvoll, bevor die Konkretisierung der Planung in Angriff genommen wird. Dazu sollen vorab die folgenden wesentlichen Inhalte des Vorentwurfs als Leitlinien erörtert werden:

- Radverkehrsführung als Schutzstreifen in einer 9,5m breiten Fahrbahn
- Verlagerung der Einmündung Limburger Straße gegenüber Haus Nr. 56
- Mittelinsel in der Haltestelle Franziskushospital

Die Länge der Ausbaustrecke beträgt insgesamt 1.450 m. Der 2. Bauabschnitt von Körnerstraße bis Amsterdamer Ring ist 720 m lang. Der Ausbau ist gem. Haushaltsplan ab 2014/15 vorgesehen. Zur Reservierung der Zuwendungsmittel soll 2013 ein Finanzierungsantrag eingereicht werden.

Anlage/n:

Planausschnitte aus dem Vorentwurf